



53° NORD - Agentur und Verlag

Ein erster Ausblick ins zweite Halbjahr

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

auch im zweiten Halbjahr dreht sich bei 53°NORD wieder viel um das Thema "Wahlmöglichkeiten zur beruflichen Teilhabe schaffen". Ob die Vermittlung methodischer Grundlagen der Unterstützten Beschäftigung für eine erfolgreiche Vermittlung und Begleitung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt oder – aufgrund der großen Nachfrage – ein weiterer Lokaltermin in Würzburg bei den Mainfränkischen Werkstätten, die sich in die Karten schauen lassen, wie sie den erfolgreichen Aufbau eines Fachdienstes unter dem Dach der Werkstatt geschafft haben.

Außerdem wollen wir auf die neuste Ausgabe des Magazins caput hinweisen. Das Sozial-, Reportage- und Lifestyle-Magazin, ist im Bahnsteig 42 in Iserlohn-Letmathe zu Hause und bietet Einblicke in das Leben von Menschen mit Behinderungen, beleuchtet soziale Randgebiete oder findet schlicht das Außergewöhnliche im Gewöhnlichen.

Seit der 31. Ausgabe gehen caput und 53° NORD einen **gemeinschaftlichen Weg**.

Weitere News folgen – wir werden Sie informieren!

Vermittlung in den Arbeitsmarkt

Grundlagen und Chancen Unterstützter Beschäftigung



Menschen mit Werkstattberechtigung lassen sich erfolgreich in Betriebe des Arbeitsmarkts vermitteln, das haben Werkstätten und Fachdienste in den letzten Jahren vielfach bewiesen.

Mit dem Konzept der "Unterstützten Beschäftigung" schaffen sie berufliche Wahlmöglichkeiten, bringen von ihnen unterstützte Personen dauerhaft in Arbeit und unterstützen sie auf dem Weg zu einem möglichst selbstbestimmten Leben. Kernelemente des Konzepts sind die individuelle Zukunfts- und Berufsplanung, die Beratung und Unterstützung von

Arbeitssuchenden, ArbeitgeberInnen und BetriebskollegInnen, die Qualifizierung im Betrieb, die Vernetzung beteiligter Personen und Institutionen sowie ggf. eine langfristige Begleitung am Arbeitsplatz.

In diesem Seminar stellen zwei erfahrene Praktikerinnen der Hamburger Arbeitsassistenten und der BAG für Unterstützte Beschäftigung die Grundlagen und Chancen einer erfolgreichen Vermittlung vor. Es werden erste Einblicke in methodische Ansätze der Unterstützten Beschäftigung gegeben. An konkreten Praxisbeispielen reflektieren die Teilnehmenden Umsetzungsmöglichkeiten die eigene Arbeit.

Termin: 24. und 25. Oktober 2019

Ort: Hamburg

Preis: 340,00 Euro zzgl. gesetzl. MwSt.

Informationen und Anmeldung

"Ja zu Inklusiv!" Sozialraumorientierte, gemeindenahe Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung

Maßgeschneiderte Beschäftigungsmöglichkeiten: Von der Idee zur konkreten Umsetzung? Fortbildung und Lokaltermin



Für alle, die in ihrer Werkstatt einen Fachdienst für betriebliche Inklusion aufbauen oder neu strukturieren wollen, bietet diese Fortbildung die Gelegenheit, eine erfolgreiche Praxis vor Ort kennenzulernen und damit die üblichen Anlaufschwierigkeiten beim Start eines eigenen Dienstes abzukürzen.

Vier Jahre ist es her, dass die Mainfränkischen Werkstätten den Ausbau von sozialraumorientierten und gemeindenahe Arbeitsplätzen zu einem zentralen Unternehmensziel gemacht haben. Heute betreut der Fachdienst "Inklusiv! Gemeinsam Arbeiten" um Madeleine Leube bereits über hundert Beschäftigte auf ausgelagerten Einzelarbeitsplätzen und gehört damit zu den effektivsten Vermittlungsdiensten unter dem Dach einer Werkstatt.

Grundlage für diesen Erfolg war ein gut geplantes, strukturiertes Vorgehen. Seine Bestandteile: eine intensive Kommunikation innerhalb der WfbM, die direkte Anbindung des Dienstes an die Geschäftsführung, klare Absprachen mit den Kostenträgern und eine gezielte Kontaktaufnahme zu den Entscheidern in Stadt und Landkreis schon in der Vorbereitungsphase. Ebenso wichtig: Die Mitarbeit in vielen Arbeitskreisen sowie die Beteiligung an diversen Veranstaltungen in der Region – mit den Beschäftigten als Experten in eigener Sache. Kurz: Die Würzburger setzten auf die

systematische Anwendung des Konzeptes und der Methodik der Sozialraumorientierung.

Madeleine Leube und ihr Team sind bereit, ihre Erfahrungen in die Teilnehmer dieser Fortbildung weiterzugeben und ihnen einen direkten Einblick in ihre Teamstruktur, ihre Ausstattung und tägliche Arbeit zu ermöglichen.

Termin: 04. und 05. November 2019

Ort: Würzburg

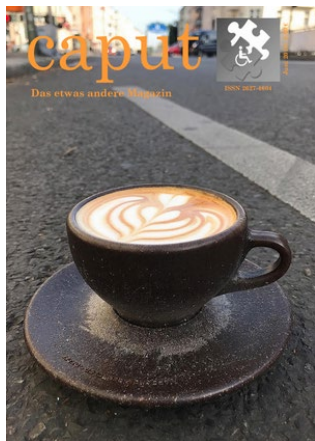
Preis: 390,00 Euro zzgl. ges. MwSt.

Informationen und Anmeldung

Außerdem

caput: das etwas andere Magazin

Aktuelle Ausgabe 2/2019



Die neue Ausgabe des Magazins caput ist frisch auf dem Tisch, die Themen:

Editorial

Ein Urlaub mit Klara Sesemann und Begegnungen auf der Brücke.

Antike Kunst im Niemandsland

Eine mit Tetraspastik lebende Düsseldorfer Künstlerin entdeckt die mehrere Jahrtausende alte Maltechnik der Enkaustik für sich.

Die Polizei kommt nicht mit Bonbons

Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle Tamar gewähren Einblicke in ihre Arbeit als Ansprechpartnerinnen für Sexarbeiterinnen.

Vom Waisenhaus in die Küche – und dann ins Leben

Das Schweizer Ehepaar Sara und Paul Wallimann über ihr Restaurantprojekt Haven in Kambodscha.

Das Streben nach Amputation

Body Integrity Identity Disorder (BIID): Wenn eine Amputation der einzige Weg ist, um ein glückliches Leben führen zu können.

So wenig wie nötig

Von Verzicht, Umsicht und der Suche nach Alternativen.

Über caput

Das Magazin caput entsteht in einer sechsköpfigen Redaktion, die als Außenarbeitsgruppe der Iserlohner Werkstätten im denkmalgeschützten Bahnhof Letmathe jährlich vier Ausgaben, 32 Seiten stark, produziert. Redakteure mit und ohne Behinderung schreiben hier – nicht immer über das Thema Behinderung, aber immer über spannende Begebenheiten.

Sie stellen sich kritischen Fragen, die alle betreffen, sind emotional, oft humorvoll und in jedem Fall: unkonventionell. Ihr Selbstverständnis: ein soziales Reportage-Magazin zu sein.

Auf unserer [Website](#) erfahren Sie mehr, können dort auch gleich in der [Sonderausgabe](#) vom Juni 2018 zum Thema Missbrauch und Gewalt lesen und natürlich auch das Magazin [abonnieren](#)!

Schauen Sie mal rein!

Ihr Team von 53° NORD



Genossenschaft der Werkstätten für behinderte Menschen
Frankfurter Straße 227b | 34134 Kassel

Telefon 0561 | 47 59 66 - 53 • Telefax 0561 | 47 59 66 - 75
info@53grad-nord.com • www.53grad-nord.com

Genossenschaft der Werkstätten
für behinderte Menschen Mitte eG
Sitz der Gesellschaft: D-34134 Kassel

Vorstand: Dr. Margret Biste | Jürgen Müller | Steffen Pohl | Thomas Schilder | Stefan Werner
Aufsichtsratsvorsitzender: Martin Berg
GnR 383 | Amtsgericht Kassel

Ust.-IDNr. DE 177 422 558 • Steuernummer 025 250 70 616

Sie möchten unseren **53° NORD Newsletter** abbestellen?
Bitte klicken Sie auf den folgenden Link: [UNSUBSCRIBE]

